



Geschäftsbericht 2015



Inhalt

- 4 Gesellschaftsorgane
- 5 Bericht des Verwaltungsrates
- 8 Finanzbericht EnAlpin

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG EnAlpin Gruppe

- 9 Finanzieller Lagebericht
- 10 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 11 Konsolidierte Bilanz
- 12 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 13 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 14 Anhang der konsolidierten Jahresrechnung
- 29 Liste der Beteiligungen am 31.12.2015
- 30 Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

EINZELABSCHLUSS EnAlpin AG

- 31 Erfolgsrechnung
- 32 Bilanz
- 33 Anhang zur Jahresrechnung
- 37 Antrag Gewinnverwendung
- 38 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Gesellschaftsorgane

EnAlpin Gruppe

Jahresbericht und Jahresrechnung
für das 14. Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

Verwaltungsrat

Mandat bis zur GV

Hans Kuntzemüller, Zürich, Präsident	2017
Martin Steiger, Basel, Vizepräsident	2017
Michel Schwery, Ried-Brig, Delegierter und Direktor	2017
Christian Bersier, Küttigen	2017
Christophe Darbellay, Martigny-Croix	2017
René Dirren, Visp	2017
René Imoberdorf, Visp	2017
Wilhelm Schnyder, Steg-Hohtenn	2017

Vertreter der Mitarbeitenden im Verwaltungsrat

Raymond Zuber, Baltschieder

Sekretär des Verwaltungsrates

Beat Abgottspon, Staldenried

Revisionsstelle

APROA AG, Visp 2016

Geschäftsadresse

EnAlpin AG
Bahnhofplatz 1b
3930 Visp

Bericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung 2016 über das 14. Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

Geschäftstätigkeit

Die EnAlpin ist in der Produktion, der Beschaffung, der Verteilung und der Versorgung von elektrischer Energie tätig und deckt damit die gesamte Wertschöpfungskette ab. Sie beliefert grosse Industriekunden, Gewerbekunden und zahlreiche Weiterverteiler. Die Gesellschaft ist an zahlreichen Produktionsbetrieben und in kommunalen Elektrizitätswerken beteiligt.

Die Stromproduktion erfolgt ausschliesslich aus erneuerbaren Energien, grösstenteils aus Wasserkraft und noch wenig aus Sonnen- und Windenergie. Das Engagement in regenerative und umweltfreundliche Energieträger wird laufend ausgebaut.

Das Unternehmen versteht sich als langfristiger Partner der Gemeinden und bietet diesen Dienstleistungen und Lösungen in den angestammten Geschäftsbereichen und in weiteren energienahen Bereichen an.

Ziele und Strategie

Die EnAlpin ist in die Energiedienst-Gruppe eingebunden und deckt den Markt Schweiz mit einem Schwerpunkt in der Region Wallis ab. Die Gesellschaft will im Wallis einer der führenden und konkurrenzfähigen Energiepartner und Anbieter von Dienstleistungen und Lösungen im Energiebereich und in energienahen Bereichen bleiben. Energiedienst und EnAlpin wollen sich strategisch in der Schweiz und in Europa verstärkt im Bereich der erneuerbaren Energien (Schwerpunkte Wasser und Sonne) positionieren. Die bevorstehende zweite Etappe der Marktöffnung in der Schweiz wird als Chance betrachtet und aktiv vorbereitet, indem gezielt lokale Marktpotenziale gesucht und genutzt werden.

Die EnAlpin setzt auf die Strategie des Verkaufs von sich ergänzenden Produkten und Dienstleistungen: die Energielieferungen durch die EnAlpin führen zu weiteren Geschäftsbeziehungen, Dienstleistungen und Nutzung von Synergiepotenzialen. Das Unternehmen versteht sich als kompetenter und umfassender Dienstleister im Energiebereich im weitesten Sinne. Die EnAlpin ist dabei wie

die gesamte Energiedienst Gruppe im Wandel. Zwar sind die angestammten Standbeine wie die Stromproduktion und -verwertung oder das Netzgeschäft auch weiterhin wichtige Pfeiler der Unternehmensgruppe. Angesichts der Herausforderungen des Marktumfelds mit schwindenden Gewinnmargen in den angestammten Geschäften setzt die EnAlpin jedoch zunehmend auch auf neue Dienstleistungen im energienahen Bereich wie z.B. Elektromobilität, Wärmenetze, Photovoltaikanlagen in Kombination mit lokalem Verbrauch und Speicherung, Energieeffizienz, Glasfasernetze, usw.

Strommarktöffnung Schweiz / Marktumfeld

Strommarktöffnung Schweiz

Die zweite Etappe der Strommarktöffnung steckt in der Schweiz nach wie vor in den Startpflocken. Das durch den Bundesrat in der Vernehmlassung definierte Zielfeld 2018 scheint aus heutiger Sicht sehr ambitioniert. Es sind nämlich noch umfangreiche Vorbereitungsarbeiten zu erledigen, wie beispielsweise: Revision der Stromversorgungsverordnung; Neuregelung der Modalitäten und weiterer Einzelheiten, die den diskriminierungsfreien Netzzugang sicherstellen; Erarbeitung allgemein anerkannter Konzepte für den zweiten Marktöffnungsschritt durch die Elektrizitätsbranche.

Marktumfeld

Das Marktumfeld bleibt für die Strombranche europaweit und damit auch in der Schweiz unverändert herausfordernd. Europa und die Schweiz werden mit Strom überschwemmt. Folge ist ein Zerfall der Grosshandelspreise und damit auch der Margen im Energiegeschäft. Parallel steigen die öffentlichen Abgaben auf Energie und die Anforderungen hinsichtlich Umwelt- und Landschaftsschutz.

Diese schwierige Situation wird auch mittelfristig andauern und stellt die Strombranche vor grosse Herausforderungen. Der Preiszerfall geht einher mit dem Wertzerfall des Produktionsparks. Grosse Wertberichtigungen bei den Vermögenswerten, welche die Abschlüsse der Branche belasten, sind die Folge. Der

Kostendruck nimmt kontinuierlich zu. Alle Marktteilnehmer suchen nach neuen Geschäftsfeldern, die wirtschaftlich erfolgsversprechender sind.

Geschäftsentwicklung der EnAlpin Gruppe / Ausblick

Mengenmässig liegt die produzierte Energie aus den Beteiligungen der EnAlpin Gruppe aufgrund der günstigen hydrologischen Bedingungen über dem Vorjahr.

Allerdings führte die verschärfte Wettbewerbssituation auf den Strommärkten zu einem gegenüber 2014 erneut tieferen betrieblichen Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Der ausgewiesene Reingewinn der EnAlpin Gruppe liegt bei CHF 7.5 Mio. (Vorjahr CHF 15.5 Mio.).

Märkte

Die EnAlpin konnte sich trotz verschärfter Konkurrenz auch 2015 relativ gut auf den Märkten behaupten. Die Marktöffnung der ersten Stufe wird in der Schweiz bei den Kunden zunehmend volatiler, so dass Wechsel an der Tagesordnung sind.

Erschwerend wirkte sich auch 2015 der starke Frankenkurs gegenüber dem Euro aus. Dadurch sinken die Strompreise in Schweizer Franken zusätzlich mit entsprechendem Margendruck.

Der Handelsabsatz 2015 der EnAlpin Gruppe betrug 977.2 GWh (Vorjahr 802.5 GWh). Aus dem Handel bezog die EnAlpin 704.8 GWh (VJ 1'094.3 GWh).

An die Weiterverteiler verkaufte die EnAlpin Gruppe 384.0 GWh (VJ 449.2 GWh).

An Industrie und Gewerbekunden wurden 398.8 GWh abgesetzt (VJ 492.5 GWh).

Vertrieb / Service / Contracting

Im Servicebereich bietet die EnAlpin den Energieversorgungsunternehmen mit ordoplus eine modulare Plattform an, auf der sie die Prozesse im Zusammenhang mit der vertrieblichen Tätigkeit abwickeln können.

Beim Contracting werden im Raum Oberwallis verschiedene private Kunden und Gemeinden mit Wärme versorgt.

Netze

Strom

Die EnAlpin ist direkt oder indirekt an allen 7 Stromnetzebenen der Schweiz beteiligt. Betrieb und Unterhalt des Mittelspannungsnetzes und mehrerer Niederspannungsnetze in den Bezirken Visp und Westlich Raron sind die zentralen Aufgaben der EnAlpin Tochtergesell-

schaft EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG (EVWR), die von der EnAlpin geführt wird und an der sie direkt oder indirekt mit rund 49% beteiligt ist.

Die von der EVWR betreuten Stromnetze wurden in einem umfangreichen Projekt in einem modernen Netzinformationssystem (NIS) erstmals 2014 erfasst und seither gepflegt und ausgebaut. Eine zuverlässige Netzdokumentation ist eine wichtige Grundlage für effiziente Prozesse für den Betrieb und Unterhalt der Netze.

Glasfaser

Im Netzbereich engagiert sich die EVWR im Auftrag der VED Visp Energie Dienste AG an der Realisierung und dem Betrieb des Glasfasernetzes in Visp. Dieses wird nach Fertigstellung an die DANET Datennetzgesellschaft Oberwallis AG übertragen. Damit baut sich die EVWR nebst dem traditionellen Stromnetz ein weiteres Dienstleistungsstandbein auf. Die Arbeiten laufen sowohl zeitlich als auch kostenmässig gemäss Planung.

Fernwärme

Am 12. August 2015 konnte die EnAlpin nach rund 18-monatiger Bauzeit das Fernwärmenetz in der Gemeinde Saas-Fee in Betrieb nehmen. Die EnAlpin ist Bauherrin und Betreiberin des Fernwärmenetzes. Die Jugendherberge Aqua Allalin wurde als Erste mit Fernwärme versorgt. Zusammen mit der Gemeinde Saas-Fee wird der Ausbau des Fernwärmenetzes kontinuierlich weitergetrieben.

Die EnAlpin ist mit 24.5% an der ANOG Anergienetz Obergoms AG beteiligt, welche 2014 gegründet wurde und in die das Fernwärmenetz der Gemeinde Obergoms ausgegliedert wurde. Diese Gesellschaft versorgt 28 Kunden in Oberwald.

Neue Produktionskapazitäten

Kleinwasserkraftwerk in Betrieb genommen

Kraftwerk Jungbach

Das Kleinwasserkraftwerk Jungbach (Beteiligung Aletsch AG 49%, Einwohnergemeinde St. Niklaus 51% / erwartete Jahresproduktion ca. 14 GWh) auf Gebiet der Gemeinde St. Niklaus wurde am 29. April 2015 offiziell eingeweiht, nachdem das Kraftwerk seit 05. Februar 2015 im Testbetrieb produzierte.

Kleinwasserkraftwerk in Realisierung

Kraftwerk Niderbach

Mit dem Bau des Wasserkraftwerks Niderbach der KWOG Kraftwerke Obergoms AG (Beteiligung EnAlpin 24.1%) mit einer erwarteten Jahresproduktion von etwa 3 Mio. kWh wurde im September 2015 begonnen. Es soll im Herbst 2016 in Betrieb gehen.

Kleinwasserkraftwerke in Planung

Kraftwerk Gere

Beim Kraftwerkprojekt Gere der KWOG Kraftwerke Obergoms AG wird eine Jahresproduktion von 22 GWh erwartet. Die Investitionssumme ist mit CHF 35 Mio. budgetiert. Nach einem Bundesgerichtsurteil wurde das überarbeitete Konzessionsprojekt im November 2015 öffentlich aufgelegt. Die voraussichtliche Inbetriebnahme soll 2019 erfolgen.

Zusatzkonzession Rheinkraftwerk Neuhausen

Beim Rheinkraftwerk Neuhausen am Rheinfall (EnAlpin Beteiligung 56%) wurde bei den Kantonen Zürich und Schaffhausen das Gesuch um eine Zusatzkonzession eingereicht. Vorgängig konnten mit den Umweltverbänden die Einigungsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen werden. Das Bewilligungsverfahren ist im Gange. Die zusätzliche nutzbare Wassermenge führt bei positiver Entscheidung der zuständigen Behörden ab 2016 zu einer Steigerung der Jahresproduktion von 43 GWh auf 46 GWh.

Photovoltaikanlagen

Die EnAlpin baut die eigene Stromproduktion aus Photovoltaik-Anlagen kontinuierlich aus. Im Jahr 2015 wurden fünf neue PV-Anlagen mit einer Leistung von 1'154 kWp gebaut und in Betrieb genommen. Die bisher installierte Leistung wurde praktisch verdoppelt. Der gesamte PV-Anlagenpark (Eigene, Partner-EVU und Drittpartner-Beteiligungen) umfasst im Moment 20 Anlagen. Die installierte Leistung liegt Ende 2015 bei 2'400 kWp, davon 1'800 kWp reiner Anteil der EnAlpin.

Windenergieanlagen

Die EnAlpin regelte Ende 2015 vertraglich die Veräusserung ihrer Beteiligung an der Gries Wind AG von 5% an die SwissWinds GmbH. Der Vollzug wird 2016 erfolgen. Die EnAlpin wird sich damit aus dem Geschäft mit der Windenergie vorläufig zurückziehen. Weitere Aktionärspartner veräussern ihre Beteiligungen an der Gries Wind AG ebenfalls an die SwissWinds GmbH. Mit der Bereinigung der Aktionärsstruktur wird der Weiterausbau des Windenergieparks auf dem Gries begünstigt.

Hydrologie, Produktion, Verfügbare Energie

Die hydrologischen Bedingungen für die Stromproduktion aus Wasserkraft waren 2015 günstig. Der Jahresbeginn zeichnete sich durch relativ milde Temperaturen mit guten Schneelagen in höheren Regionen aus, was zu entsprechend ergiebiger Schneeschmelze führte. Die Sommermonate Mai bis August registrierten überdurchschnittliche Temperaturen, was im Einzugsgebiet der Kraftwerke der EnAlpin Beteiligungen zu einer forcierten Gletscherschmelze mit entsprechend guter

Wasserführung führte. Der Herbst und der Frühwinter waren dann allerdings niederschlagsarm mit entsprechend unterdurchschnittlicher Wasserführung. Die Stromerzeugung 2015 liegt rund 7.5% über dem Mittelwert.

In den Wasserkraftwerken der EnAlpin Gruppe wurden im Jahr 2015 1'064.4 GWh (VJ 1'041.7 GWh) elektrische Energie produziert. Davon stammten 948.1 GWh (VJ 932.5 GWh) aus den Konzerngesellschaften und 114.8 GWh (VJ 108.6 GWh) aus Partnerwerken. Aus eigenen Photovoltaikanlagen wurden 1.5 GWh (VJ 0.6 GWh) erzeugt.

Der Fremdbezug von elektrischer Energie lag bei 704.8 GWh (VJ 711.5 GWh).

Mitarbeitende

Ende des Geschäftsjahres 2015 zählt die EnAlpin Gruppe 114 Mitarbeitende (davon 6 Lernende). Im Vorjahr betrug der Personalbestand 117 Mitarbeitende (davon 7 Lernende). Vom aktuellen Personalbestand werden 103 Mitarbeitende (VJ 106 Mitarbeitende) im Kanton Wallis beschäftigt (EnAlpin & EVWR).

Wechsel Pensionskasse PKL zu PKE

Die Mitarbeitenden der EnAlpin und der EVWR entschieden sich in einer Urnenabstimmung für den Wechsel von der Pensionskasse der Lonza in die Pensionskasse Energie. Dies bedeutet, dass nun alle Mitarbeitenden der ED Gruppe mit Schweizer Anstellungsvertrag an die gleiche Pensionskasse angeschlossen sind.

Verwaltungsrat / Generalversammlung

Im Geschäftsjahr 2015 traf sich der Verwaltungsrat zu 5 Sitzungen. Am 24. April 2015 fand die ordentliche Generalversammlung statt, mit welcher das Geschäftsjahr 2014 abgeschlossen wurde.

Revisionsstelle

Die APROA AG, Visp, wurde an der ordentlichen Generalversammlung vom 24. April 2015 als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2015 wiedergewählt.

Jahresabschluss 2015

Die Jahresabschlüsse der EnAlpin Gruppe und der EnAlpin AG sind im Anhang kommentiert.

Finanzbericht EnAlpin

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG EnAlpin Gruppe

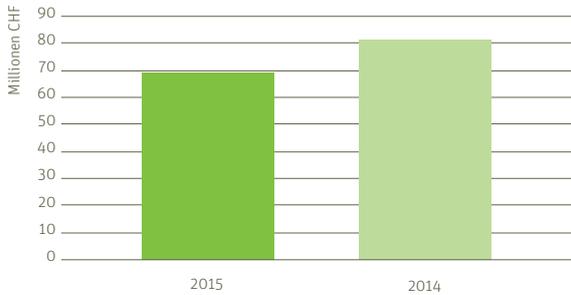
- 9 Finanzieller Lagebericht
- 10 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 11 Konsolidierte Bilanz
- 12 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 13 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 14 Anhang der konsolidierten Jahresrechnung
- 29 Liste der Beteiligungen am 31.12.2015
- 30 Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

EINZELABSCHLUSS EnAlpin AG

- 31 Erfolgsrechnung
- 32 Bilanz
- 33 Anhang zur Jahresrechnung
- 37 Antrag Gewinnverwendung
- 38 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

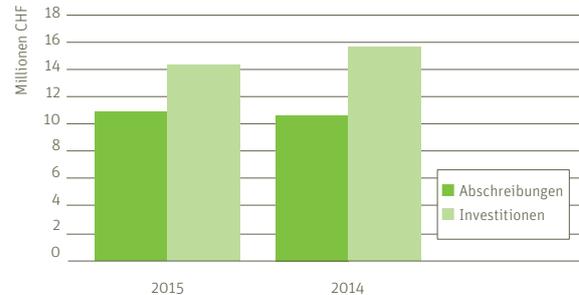
Finanzieller Lagebericht

Energiemarge



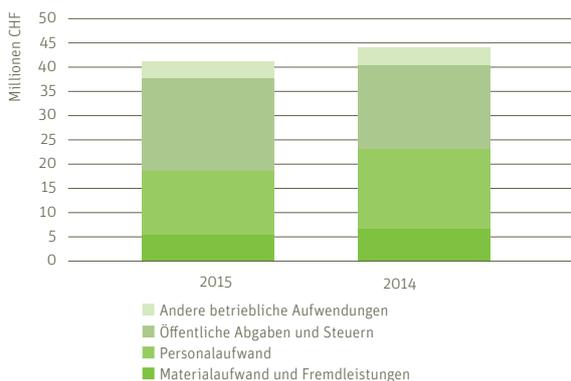
Trotz Mehrproduktion aufgrund der günstigen hydrologischen Bedingungen konnte die Energiemarge aus dem Vorjahr nicht erreicht werden. Die Energiemarge für das aktuelle Geschäftsjahr beträgt CHF 69.1 Mio. (Vorjahr: CHF 81.2 Mio.). Dies entspricht einem Rückgang von -14.8%. Vor allem der verschärfte Wettbewerb, welcher zu tieferen Preisen im Energiemarkt führt, kann als Hauptgrund für den markanten Rückgang bezeichnet werden. Weiter gilt es zu erwähnen, dass im Vergleich zum aktuellen Jahr im 2014 periodenfremde Effekte aus dem Energiegeschäft von rund CHF 2.5 Mio. aufgrund von Schätzabweichungen aus dem Vorjahresabschluss verbucht waren.

Investitionen und Abschreibungen



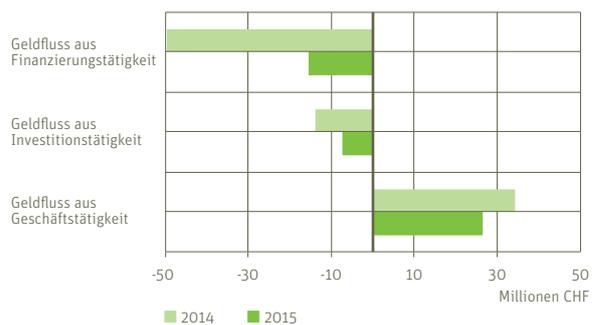
Die kontinuierliche Erneuerung und Modernisierung unserer Verteilnetze und Produktionsanlagen widerspiegelt sich in Investitionen von rund CHF 14.4 Mio., was einer Investitionsquote von 7.3% (Vorjahr: 8.4%) entspricht. Es wurden rund CHF 8.2 Mio. in Wasserkraftproduktionsanlagen, CHF 1.2 Mio. in Wärmenetze sowie CHF 1.5 Mio. in Photovoltaikanlagen investiert. Von den getätigten Investitionen fallen rund CHF 11.5 Mio. (Vorjahr: CHF 13.7 Mio.) im Kanton Wallis an.

Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)



Der Betriebsaufwand ohne Abschreibungen liegt im aktuellen Geschäftsjahr bei rund CHF 41.1 Mio., was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von rund -6.5% bzw. CHF -2.9 Mio. entspricht. Dieser Rückgang ist vorwiegend auf einmalige Effekte im Personalaufwand im Vorjahr und den tieferen Unterhalt im aktuellen Jahr zurückzuführen. Die Erhöhung der Wasserzinsen und Wasserkraftsteuern geht einher mit der Erhöhung der schweizweit gültigen Ansätze sowie der Mehrproduktion im aktuellen Jahr.

Cashflow



Der Free Cash Flow (Geldfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit) beträgt im aktuellen Geschäftsjahr CHF 18.9 Mio. (Vorjahr: CHF 20.7 Mio.), was einem Rückgang von rund -8.6% entspricht. Vor allem der Rückgang beim Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit zeigt auf, dass sich die Energiebranche zurzeit auf sinkende Margen einzustellen hat.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF	Erläuterungen	2015	2014
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	122'138'201	164'332'519
Andere betriebliche Erträge	2	2'717'449	3'110'827
Betriebsertrag		124'855'650	167'443'345
Energieaufwand	3	-52'984'614	-83'129'122
Materialaufwand und Fremdleistungen	3	-5'379'900	-6'754'606
Personalaufwand	4	-13'277'901	-16'386'947
Öffentliche Abgaben und Steuern	5	-19'107'434	-17'150'602
Andere betriebliche Aufwendungen	6	-3'348'243	-3'713'802
Betriebsaufwand		-94'098'093	-127'135'079
Abschreibungen auf Sachanlagen	14	-10'762'368	-10'498'356
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	15	-170'672	-184'440
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		19'824'517	29'625'471
Finanzergebnis	7	-9'564'178	-9'460'235
Jahresgewinn vor Steuern (EBT)		10'260'339	20'165'236
Ertragssteuern	8	-2'805'718	-4'706'510
Jahresgewinn		7'454'621	15'458'726
davon EnAlpin-Aktionäre		7'170'858	15'159'213
davon Minderheitsaktionäre		283'763	299'513

Konsolidierte Bilanz

AKTIVEN	Erläuterungen	31.12.2015	31.12.2014
in CHF			
Flüssige Mittel	9	37'306'905	35'956'012
Wertschriften		2'823	2'823
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	14'590'792	12'479'366
Sonstige kurzfristige Forderungen	11	3'081'148	5'432'388
Vorräte	12	269'173	269'173
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13	7'421'873	10'327'336
Umlaufvermögen		62'672'713	64'467'098
Sachanlagen	14	197'193'984	187'190'882
Immaterielle Werte	15	599'354	449'228
Finanzanlagen	16	41'563'747	49'520'381
Anlagevermögen		239'357'086	237'160'491
AKTIVEN		302'029'799	301'627'589
PASSIVEN			
in CHF			
Finanzverbindlichkeiten	17	25'430'891	21'305'878
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	5'517'431	4'386'742
Sonstige Verbindlichkeiten	19	3'025'091	6'146'075
Rückstellungen	21	1'128'928	907'360
Passive Rechnungsabgrenzungen	22	28'904'898	26'882'858
Kurzfristiges Fremdkapital		64'007'239	59'628'913
Finanzverbindlichkeiten	17	180'880'561	177'024'955
Rückstellungen	21	20'847'598	19'849'442
Langfristiges Fremdkapital		201'728'159	196'874'397
FREMDKAPITAL		265'735'398	256'503'310
Eigenkapital der EnAlpin-Aktionäre		24'315'978	33'145'120
Minderheiten		11'978'422	11'979'159
EIGENKAPITAL		36'294'401	45'124'279
PASSIVEN		302'029'799	301'627'589

Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF	2015	2014
Jahresgewinn	7'454'621	15'458'726
Ertragssteuern	2'805'718	4'706'510
Finanzergebnis	9'564'178	9'460'235
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen und immateriellen Werten	10'933'040	10'682'795
Verlust / Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-168'017	-91'884
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne Flüssige Mittel und kfr. Rückstellungen)	3'155'475	1'178'064
Veränderung Rückstellungen	227'186	196'847
Bezahlte Zinsen	-2'902'005	-3'261'080
Bezahlte Ertragssteuern	-4'349'142	-3'862'823
übrige Effekte	-292'542	-25'201
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	26'428'513	34'442'190
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14'079'543	-15'754'544
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	2'087'741	1'950'910
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-320'798	0
Auszahlungen für Investitionen in Beteiligungen und Finanzanlagen	-1'332'875	-4'539'952
Einzahlungen aus Abgängen aus Beteiligungen und Finanzanlagen	4'803'082	3'039'578
Erhaltene Zinsen	1'033'264	1'255'034
Erhaltene Dividenden	350'897	365'122
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7'458'232	-13'683'852
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)	-16'000'000	-18'000'000
Gewinnausschüttung an Minderheiten (Dividenden)	-284'500	-547'000
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus kurzfr. verzinslichen Verbindl.	-1'972'487	-15'944'208
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus langfr. verzinslichen Verbindl.	2'848'107	-15'216'348
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-15'408'881	-49'707'556
Umrechnungsdifferenzen flüssige Mittel	-2'343'341	-502'976
Veränderung der flüssigen Mittel	1'218'060	-29'452'195
Nachweis:		
Bestand flüssige Mittel am 01. Januar	35'956'012	65'408'206
Kursdifferenzen auf Bestand der flüssigen Mittel	132'833	0
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	37'306'905	35'956'012
Veränderung der flüssigen Mittel	1'218'060	-29'452'195

Die Veränderungen der Positionen des Nettoumlaufvermögens in der Geldflussrechnung entsprechen aufgrund von nicht liquiditätswirksamen Umgliederungen und Währungseffekten nicht den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens aus der Bilanz. Die Bilanzveränderungen bezüglich Zinsen und Steuern werden in der Geldflussrechnung separat ausgewiesen.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Goodwill- Verrechnung	Eigenkapital der Aktionäre EnAlpin	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Stand am 01.01.2014	52'000'000	265'736'190	-281'882'062	35'854'128	12'226'647	48'080'775
Jahresgewinn	0	15'159'213	0	15'159'213	299'513	15'458'726
Dividendenausschüttung	0	-18'000'000	0	-18'000'000	-547'000	-18'547'000
Veränderung Konsolidierungskreis	0	131'778	0	131'778	0	131'778
Kauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	0
Verkauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	0
Stand am 31.12.2014 / Stand am 01.01.2015	52'000'000	263'027'181	-281'882'062	33'145'120	11'979'159	45'124'279
Jahresgewinn	0	7'170'858	0	7'170'858	283'763	7'454'621
Dividendenausschüttung	0	-16'000'000	0	-16'000'000	-284'500	-16'284'499
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Kauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	0
Verkauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	0
Stand am 31.12.2015	52'000'000	254'198'040	-281'882'062	24'315'978	11'978'422	36'294'401

Die EnAlpin AG hat unverändert 52'000 Namenaktien im Nennwert von CHF 1'000 ausgegeben. Der gemäss Schweizer Recht nicht ausschüttbare Teil der Gewinnreserven beträgt CHF 26.0 Mio. (Vorjahr: CHF 26.0 Mio.).

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

BEWERTUNGS- UND BILANZIERUNGSMETHODEN

Allgemeine Angaben

Die Rechnungslegung der EnAlpin Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die erstmalige Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER führt dazu, dass die Vorjahresbilanz (Eingangsbilanz per 01.01.2015) in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER bewertet wurde.

Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Die effektiven Resultate können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Einschätzungen und die zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft und diese, falls notwendig, angepasst. Änderungen werden in der Periode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wird.

Konsolidierungskreis

Die Jahresrechnung bzw. Vorschauwerte der in die Konzernrechnung mittels Voll- bzw. Quotenkonsolidierung einbezogenen Gesellschaften, entsprechen einheitlichen, Swiss GAAP FER konformen konzerninternen Richtlinien der EnAlpin Gruppe.

Zum Konsolidierungskreis gehören neben der EnAlpin AG sämtliche Gesellschaften,

- an denen die EnAlpin AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder bei denen auf eine andere Art Beherrschung vorliegt. Es handelt sich dabei um Tochtergesellschaften, die entsprechend der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen werden. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge dieser Gesellschaften zu 100% erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.
- die unter gemeinschaftlicher Führung stehen, ohne dass die EnAlpin AG einen beherrschenden Einfluss ausübt. Es handelt sich dabei um Gemeinschaftsunternehmen, die entsprechend der Methode der Quotenkonsolidierung einbezogen werden. Dabei werden die Aktiven

und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge dieser Gesellschaften entsprechend der Beteiligungsquote anteilmässig erfasst.

Nicht wesentliche Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierte Unternehmen werden zu Anschaffungskosten ggf. abzüglich Wertberichtigungen bilanziert, sofern diese auch in ihrer Summe unbedeutend sind.

Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften werden auf Seite 29 «Liste der Beteiligungen am 31.12.2015» aufgeführt.

Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung der Gesellschaften, die zum Konsolidierungskreis gehören, erfolgt nach der Erwerbsmethode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaften zum Erwerbszeitpunkt bzw. zum Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung verrechnet. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill direkt dem Eigenkapital belastet.

Gruppeninterne Beziehungen

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen sowie Zwischengewinne, die am Bilanzstichtag enthalten sind, werden bei vollkonsolidierten Unternehmen zu 100% und bei quotenkonsolidierten Unternehmen entsprechend ihrer Beteiligungsquote eliminiert.

Währungsumrechnung

Die einzelnen Gesellschaften erstellen ihre Abschlüsse in ihrer funktionalen Währung. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Die in Fremdwährung gehaltenen Aktiven und Passiven werden zum Bilanzstichtagskurs bewertet. Die sich daraus ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) ermittelt und präsentiert. Sämtliche in die Konzernrechnung miteinbezogenen Jahresrechnungen werden in Schweizer Franken (CHF) geführt.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse angewendet (Angaben in CHF):

	Stichtagskurs am		Gewichtetes Mittel der Monatsmittelkurse	
	31.12.2015	31.12.2014	2015	2014
Fremdwährung				
EUR	1.0835	1.2024	1.0827	1.2026

Bewertungsgrundlagen und Grundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Erfolgs- und Bilanzpositionen bedeutet dies folgendes:

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgeldanlagen und sonstige kurzfristige Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Wertschriften

Wertschriften des Umlaufvermögens umfassen Aktien und Fonds, die zu Anschaffungskosten bewertet werden. Falls wesentlich, wird eine jährliche Bewertung zu aktuellen Werten vorgenommen.

Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen werden zum Nominalwert angesetzt. Wertberichtigungen werden aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Industriekunden und Handelspartner werden mittels Kreditmonitoring überwacht. Ist aufgrund der erkennbaren Bonitätsrisiken ein Ausfall wahrscheinlich, erfolgt eine entsprechende Einzelwertberichtigung.

Rechnungsabgrenzungen

Rechnungsabgrenzungsposten dienen sowohl der korrekten Vermögens- und Schuldendarstellung am Bilanzstichtag als auch der periodengerechten Erfassung der Aufwendungen und Erträgen in der Erfolgsrechnung.

Aktive Rechnungsabgrenzungen umfassen im Wesentlichen:

- Abgrenzungen für geleistete, aber noch nicht fakturierte Stromlieferungen sowie Netznutzungsleistungen. Die Abgrenzungen für Stromlieferungen sowie Netznutzungsleistungen an Privat- und Gewerbekunden, die jährlich abgelesen und abgerechnet werden, basieren zum Geschäftsjahresabschluss grösstenteils auf statistischen Standardlastprofilwerten, korrigiert um mögliche Witterungseinflüsse. Die Abgrenzungen für Stromlieferungen sowie Netznutzungsleistungen an Geschäftskunden und Weiterverteiler sowie Stromhandelslieferungen

basieren aufgrund des Hardclose-Abschlusses am Geschäftsjahresende grösstenteils auf einem Schätzwert für den Monat Dezember.

- Abgrenzungen für Deckungsdifferenzen bei Netzanlagen. Es handelt sich dabei um genehmigte Erlöse, die der Netzbetreiber aufgrund von gesetzlichen Regulierungsvorschriften vereinnahmen darf, die aber aufgrund von Mengen- oder Preisabweichungen in der Berichtsperiode nicht vollständig vereinnahmt wurden. Aufgrund der regulatorischen Vorschriften ist der Netzbetreiber berechtigt, diese Unterdeckungen in künftigen Preiskalkulationen einnahmeerhöhend zu berücksichtigen.

Passive Rechnungsabgrenzungen umfassen im Wesentlichen:

- Abgrenzungen für empfangene, aber nicht fakturierte Stromlieferungen sowie Netznutzungsleistungen. Die Abgrenzungen basieren aufgrund des Hardclose-Abschlusses am Geschäftsjahresende grösstenteils auf einem Schätzwert für den Monat Dezember.
- Abgrenzungen für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden, wie z. B. Ferien, Gleit- und Überzeiten und für den Monat Dezember abgegrenzte Vergütungen.
- Abgrenzungen für Deckungsdifferenzen bei Netzanlagen. Es handelt sich dabei um Einnahmen, die der Netzbetreiber in der Berichtsperiode erzielt hat, die aber über die aufgrund von gesetzlichen Regulierungsvorschriften genehmigten Erlöse hinausgehen. Aufgrund der regulatorischen Vorschriften muss der Netzbetreiber in künftige Preiskalkulationen diese Überdeckungen einnahmемindernd berücksichtigen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Zinsaufwendungen während der Bauphase werden als Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert, sofern sie wesentlich sind.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauer bewegt sich innerhalb folgender Bandbreiten:

Grundstücke und Anlagen im Bau	nur bei Wertminderung
Gebäude	50 – 60 Jahre
Wasserkraftwerksanlagen (maschinell / baulich)	30 – 80 Jahre
Wasserkraftwerksanlagen (Steuer- / Leittechnik)	20 Jahre
Photovoltaik- und Wärmeerzeugungsanlagen	20 – 25 Jahre
Verteilnetze und übrige Stromanlagen	20 – 40 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 14 Jahre
Software, Lizenzen	maximal 5 Jahre

Wenn Komponenten grösserer Anlagen eine unterschiedliche Nutzungsdauer aufweisen, werden diese separat erfasst und beschrieben. Nutzungsdauer und Restwerte werden jährlich am Bilanzstichtag überprüft, wobei allfällige Anpassungen erfolgswirksam erfasst werden.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Werte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst. Die immateriellen Anlagen umfassen:

- Kosten für den Erwerb von Konzessionsnutzungsrechten, z. B. Wassernutzungsrechte für den Betrieb von Wasserkraftwerksanlagen. Diese werden linear über die Laufzeit der entsprechenden Konzession abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten vorwiegend Forderungen aus Finanzierungsleasing, aktive latente Steuerguthaben und langfristige Darlehen. Die Darlehen sind zum nominalen Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Darlehen mit einer Restlaufzeit von kleiner als einem Jahr werden unter den sonstigen kurzfristigen Forderungen ausgewiesen.

Beteiligungen

Nichtkonsolidierte Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven und dem in der Schattenrechnung ausgewiesenen Goodwill wird an jedem Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert. Die Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst. Da der Goodwill bereits im Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet wird, führt eine Wertminderung beim Goodwill nicht zu einer Belastung der Erfolgsrechnung, sondern lediglich zu einer Offenlegung im Anhang.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgesellschaften sowie Darlehen von Dritten und nahestehenden Gesellschaften. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Fremdkapitalzinsen werden grundsätzlich erfolgswirksam auf Basis der Effektivzinsmethode erfasst. Finanzverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von kleiner als einem Jahr werden als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert angesetzt.

Rückstellungen

Für faktische und rechtliche Verpflichtungen aus Ereignissen in der Vergangenheit sowie für drohende Risiken und Verluste aus bestehenden Vereinbarungen werden Rückstellungen gebildet, wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann. Die

Höhe der Rückstellung basiert auf einer bestmöglichen Schätzung der Erfüllung der Verpflichtung. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von kleiner als einem Jahr werden als kurzfristige Rückstellungen ausgewiesen.

Personalvorsorge

Die Vorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften für Alter, Todesfall oder Invalidität richten sich nach den lokalen Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die Konzerngesellschaften verfügen über beitragsorientierte Vorsorgepläne. Die Ermittlung einer allfälligen Über- oder Unterdeckung erfolgt nach der Jahresrechnung der Pensionskasse, die gemäss Swiss GAAP FER 26 erstellt wurde.

Der Personalvorsorgeaufwand des Konzerns beinhaltet die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge sowie allfällige Auswirkungen aus der Über- oder Unterdeckung und der Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve.

Leasing

Beim Finanzierungsleasing (Leasinggeber) wird der Sachverhalt in den Finanzforderungen bilanziert (Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen oder der tiefere Netto-Marktwert). Die erhaltenen Leasingraten werden in Zinsertrag und Tilgungsteil aufgeteilt.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden auf Basis der lokalen steuerlichen Vorschriften ermittelt, die am Abschlussstichtag gelten. Falls trotzdem ein modifiziertes Besteuerungsmodell angewendet wird, wird dieser Sachverhalt im Anhang offengelegt. Der Ausweis der laufenden Ertragssteuern erfolgt unter den Steuerrückstellungen. Auf temporäre Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzerneinheitlichen Richtlinien gemäss Swiss GAAP FER bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten werden latente Ertragssteuern berücksichtigt. Wesentliche steuerlich anrechenbare Verlustvorträge werden bilanziert, wenn die steuerliche Verrechnung mit zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Nahestehende Personen und Gesellschaften

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Konzernleitungsmitglieder, Verwaltungsräte und deren nahe Familienangehörige. Ebenso zählen Pensionskassen und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften zu diesem Kreis. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften werden grundsätzlich zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Folgende Gesellschaft wurde ab dem 01.01.2015 im Rahmen der Quotenkonsolidierung zusätzlich zum Vorjahr berücksichtigt. Basis dafür ist eine gemeinschaftliche Führung durch die Gesellschafter, welche vertraglich geregelt wurde.

KW Jungbach AG

An der Gesellschaft sind die Einwohnergemeinde St. Niklaus (51.0%) und die Aletsch AG (49.0%) beteiligt. Zweck der Partnergesellschaft ist die Gewinnung elektrischer Energie und deren Verwertung, im Speziellen die Erwerbung und Nutzung von Wasserrechtskonzessionen auf dem Gebiet der Gemeinde St. Niklaus und die Verwertung der gewonnenen elektrischen Energie.

Die restlichen quotenkonsolidierten Gesellschaften waren bereits per 01.01.2014 in die Konzernrechnung der EnAlpin Gruppe integriert.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Veränderungen der Bilanzbestände dar, die sich mit der Aufnahme der quotenkonsolidierten Gesellschaft zum Aufnahmedatum ergeben.

AKTIVEN in CHF	01.01.2015
Flüssige Mittel	132'833
Sonstige kurzfristige Forderungen	239'792
Umlaufvermögen	372'625
Finanzanlagen	-1'960'000
Sachanlagen	8'998'379
Anlagevermögen	7'038'379
AKTIVEN	7'411'004
PASSIVEN in CHF	01.01.2015
Finanzverbindlichkeiten	122'500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	334'886
Rückstellungen	15'700
Rechnungsabgrenzungen	5'390
Kurzfristiges Fremdkapital	478'476
Finanzverbindlichkeiten	6'982'500
Langfristiges Fremdkapital	6'982'500
FREMDKAPITAL	7'460'976
Verlustvortrag	-49'972
Eigenkapital der EnAlpin-Aktionäre	-49'972
EIGENKAPITAL	-49'972
PASSIVEN	7'411'004

KWOG Kraftwerke Obergoms AG

Das Aktienkapital der KWOG Kraftwerke Obergoms AG wurde per 01.11.2015 um CHF 2'500'000 auf insgesamt CHF 4'000'000 erhöht. Die EnAlpin AG leistete dabei eine Kapitalerhöhung von CHF 351'500. Die Beteiligungsquote der EnAlpin Gruppe hat sich dadurch von 24.5% auf 24.1% reduziert. Auf einen Teil des Bezugsrechtes wurde zu Gunsten eines Aktionärs verzichtet. Die KWOG Kraftwerke Obergoms AG wird quotenkonsolidiert. Die neue Beteiligungsquote wird erstmals per 01. Januar 2016 angewendet.

Akquisitionen und Devestitionen von Beteiligungen

SwissWinds GmbH

Die Beteiligung an der SwissWinds GmbH wurde per 31.03.2015 veräussert. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Projekten mit alternativer Energie, insbesondere unter Ausnutzung der Windenergie.

SwissWinds Development GmbH

Die Beteiligung an der SwissWinds Development GmbH wurde per 31.03.2015 veräussert. Zweck der Gesellschaft war die Erstellung von Energieträgern, insbesondere von Windenergieanlagen.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

CHF	2015	2014
Erlöse aus Stromlieferungen (Handel)	52'744'130	80'731'221
Geschäftskunden	21'709'306	29'961'759
Weiterverteiler	21'623'356	27'196'850
Netzerlöse	15'474'246	15'048'397
Nettoerlöse Strom	111'551'039	152'938'227
Erlöse Dienstleistungen	6'141'483	7'446'767
Übrige sonstige Umsatzerlöse	4'445'679	3'947'525
Übriger Nettoumsatz	10'587'162	11'394'292
Total	122'138'201	164'332'519
davon mit nahestehenden Gesellschaften	11'919'897	34'641'838

Im Vorjahr wurden sog. SWAP-Geschäfte brutto dargestellt. Dabei fand ein energetischer Austausch von Grün- zu Graustrom zwischen der EnAlpin Gruppe und der Energiedienst Holding AG statt. Im aktuellen Geschäftsjahr werden diese Austauschpositionen nicht mehr energetisch nachvollzogen, d.h. es findet lediglich ein Zertifikate Handel unter den Partnern statt. Aus diesem Grund lässt sich ein Rückgang im Nettoerlös aus dem Stromgeschäft einhergehend mit einem Rückgang in der Energiebeschaffung feststellen.

Bei den Dienstleistungserlösen handelt es sich vorwiegend um Betriebs- und Geschäftsführungsarbeiten, Unterhaltsarbeiten für Dritte sowie Erlöse aus Contracting- und Finanzierungsleasinggeschäften. Ebenfalls die Erträge aus dem Geschäftsbereich ordoplus werden unter dieser Position ausgewiesen.

Die Position «Übrige sonstige Umsatzerlöse» beinhaltet Erträge aus Netzentgelten sowie aus erbrachten Dienstleistungen von quotenkonsolidierten Gesellschaften.

2 Andere betriebliche Erträge

CHF	2015	2014
Buchgewinne aus Veräusserungen von Anlagevermögen	168'017	91'884
Aktivierete Eigenleistungen	608'785	701'519
Miet-/Pachterträge	100'959	351'886
Diverse Betriebserträge	1'839'688	1'965'538
Total	2'717'449	3'110'827

In der Position «Diverse Betriebserträge» sind vorwiegend periodenfremde Erträge aus Abgrenzungsdifferenzen zum Vorjahr bzw. zu Vorschauwerten verbucht.

3 Energieaufwand, Materialaufwand und Fremdleistungen

CHF	2015	2014
Stromlieferungen aus Energiebezugsrechten	-12'225'279	-34'592'710
Energiebezugsverträge	-24'936'682	-38'107'769
Netznutzung	-13'461'925	-10'343'988
Übrige Energiebeschaffung	-2'360'729	-84'656
Total Energiebeschaffung	-52'984'614	-83'129'122
Materialaufwand und Fremdleistungen	-5'379'900	-6'754'606
Total	-58'364'514	-89'883'728
davon mit nahestehenden Gesellschaften	-7'395'801	-30'507'942

Die Position «Materialaufwand und Fremdleistungen» beinhaltet Aufwendungen für den Unterhalt und Betrieb der technischen Anlagen, externe Dienstleistungen für betriebliche Prozesse sowie Aufwendungen i.Z.m der Ausführung von Dienstleistungen für Dritte.

Im Vorjahr wurden sog. SWAP-Geschäfte brutto dargestellt. Dabei fand ein energetischer Austausch von Grün- zu Graustrom zwischen der EnAlpin Gruppe und der Energiedienst Holding AG statt. Im aktuellen Geschäftsjahr werden diese Austauschpositionen nicht mehr energetisch nachvollzogen, d.h. es findet lediglich ein Zertifikate Handel unter den Partnern statt. Aus diesem Grund lässt sich ein Rückgang im Nettoerlös aus dem Stromgeschäft einhergehend mit einem Rückgang in der Energiebeschaffung feststellen.

4 Personalaufwand

CHF	2015	2014
Löhne und Gehälter	-10'908'412	-11'786'729
Sozialversicherungen	-1'209'234	-1'517'025
Personalvorsorgeaufwand	-1'135'873	-3'075'351
Übriger Personalaufwand / -ertrag	-24'382	-7'843
Total	-13'277'901	-16'386'947

Die Abnahme des Personalaufwandes ist u.a. auf einmalige Zusatzbeiträge in die Personalvorsorge im Vorjahr zurückzuführen.

5 Öffentliche Abgaben und Steuern

CHF	2015	2014
Wasserzinsen und Wasserkraftsteuern	-16'370'052	-14'421'825
Sonstige Konzessionsabgaben	-382'212	-381'327
Kapital- und Grundstücksteuern	-2'220'170	-2'221'198
Sonstige Steuern und Abgaben	-135'000	-126'252
Total	-19'107'434	-17'150'602

Der starke Anstieg der Aufwendungen für Wasserzinsen und Wasserkraftsteuern ist neben der Mehrproduktion zum Vorjahr auf eine schweizweit gültige Erhöhung der Wasserzinsen von 100 CHF/kW-brutto auf 110 CHF/kW-brutto zurückzuführen.

6 Andere betriebliche Aufwendungen

CHF	2015	2014
Beratungs- und Prüfungsaufwand	-296'830	-248'215
Vertriebs- und Marketingaufwand	-491'537	-505'282
Versicherungen	-434'873	-439'946
Mieten und Pachten	-488'395	-764'135
Verpflegungs-/Reisekosten und Fortbildung	-214'251	-275'080
Gerichts- und Verfahrenskosten	-21'956	-30'135
Spenden, Beiträge und Gebühren	-71'673	-100'909
Bürobedarf, Telekommunikation, Porti und Frachten	-164'358	-122'496
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'164'369	-1'227'604
Total	-3'348'243	-3'713'802

Der sonstige Betriebsaufwand beinhaltet vorwiegend Aufwendungen für Geschäfts- und Betriebsführungspauschalen aus quotenkonsolidierten Gesellschaften, Entschädigungen an Verwaltungsräte sowie periodenfremde Aufwendungen, welche aus den Differenzen zu Schätzwerten aus dem Vorjahresabschluss bestehen.

7 Finanzergebnis

CHF	2015	2014
Zinserträge Flüssige Mittel	73'953	46'017
Zinserträge Darlehen (kurzfristige Forderungen)	50'027	533'887
Zinserträge Darlehen (langfristige Finanzanlagen)	426'658	532'477
Zinserträge Finanzierungsleasing	176'413	156'340
Zinserträge	727'050	1'268'721
Erträge auf Beteiligungen	350'897	365'122
Diverse Finanzerträge	186'813	30'273
Übrige Finanzerträge	537'710	395'395
Finanzertrag	1'264'760	1'664'116
Zinsaufwand Darlehen und übrige Beteiligungen	-1'130'774	-1'538'208
Zinsaufwand Kreditinstitute	-1'726'121	-1'476'776
Aufzinsung langfristige Rückstellungen	-53'733	-58'913
Zinsaufwand	-2'910'628	-3'073'897
Abschreibungen Beteiligungen / Darlehen	-5'455'736	-7'502'110
Währungsgewinne / -verluste	-2'433'615	-565'525
Sonstiger Finanzaufwand	-28'959	17'181
Übrige Finanzaufwendungen	-7'918'310	-8'050'455
Finanzaufwand	-10'828'938	-11'124'352
Finanzergebnis	-9'564'178	-9'460'235
davon mit nahestehenden Gesellschaften	-803'338	-625'711

In den Abschreibungen Beteiligungen / Darlehen sind im Berichtsjahr einmalige Wertberichtigungen in Höhe von CHF 5'455'736 der Energie Electrique du Simplon SA (E.E.S.) ausgewiesen.

Die Währungsverluste sind auf die Bewertung der Euro-Fremdwährungsbestände zurückzuführen.

8 Ertragssteuern

Bei der Berechnung der Ertragssteuern bei Partnerwerken im Kanton Wallis besteht zurzeit eine grosse Rechtsunsicherheit. Viele energieproduzierende Gesellschaften haben gegen die Veranlagungen nach dem gültigen Besteuerungsmodell «Furka» Einsprache erhoben. Bei der EnAlpin Gruppe wurde für das aktuelle Geschäftsjahr ein modifiziertes Modell zur Berechnung der Ertragssteuern bei Partnerwerken im Kanton Wallis angewendet.

9 Flüssige Mittel

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Cashpool	19'809'498	6'865'963
Kontokorrent Euro ¹⁾	8'927'871	23'808'153
übrige Bestände	8'569'536	5'281'895
Total	37'306'905	35'956'012

¹⁾ Bestand an Flüssigen Mitteln in Fremdwährung wurde jeweils zum Stichtagskurs bewertet.

Die Flüssigen Mittel der EnAlpin Gruppe bestehen aus einem Cash-Pool-Vertrag mit der Muttergesellschaft Energiedienst Holding AG (verwendeter Aktivzinssatz: 0.25%) sowie weiteren Kassabeständen, Post- und Bankguthaben und Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens drei Monaten.

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Forderungen gegenüber Dritten	14'616'167	12'479'366
Wertberichtigungen	-25'375	0
Total	14'590'792	12'479'366

11 Sonstige kurzfristige Forderungen

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Darlehen Dritte	1'928'970	3'117'400
Forderungen aus Finanzierungsleasing	203'501	1'412'936
Steuerguthaben aus sonstigen Steuern	806'502	698'038
Diverse kurzfristige Forderungen	130'675	65'123
Diverse kurzfristige Forderungen ggü nahestehenden Unternehmen	11'600	138'891
Total	3'081'148	5'432'388

Die Steuerguthaben aus sonstigen Steuern beinhalten vorwiegend Guthaben gegenüber der Verrechnungssteuer sowie einer einmaligen Aktivierung eines Aktivums im Vorjahr zur Begrenzung des Steueraufwandes auf den gesetzlich maximalen Grenzsteuersatz.

12 Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich um diverse Betriebsmaterialien für den Netunterhalt einer quotenkonsolidierten Gesellschaft.

13 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Geleistete Lieferungen und Leistungen Energiegeschäft	5'046'420	7'456'191
Geleistete Lieferungen und Leistungen Energiegeschäft ggü nahestehenden Unternehmen	0	784'725
Übrige geleistete Lieferungen und Leistungen	2'375'453	2'086'420
Total	7'421'873	10'327'336

14 Sachanlagespiegel

CHF	Grundstücke und Gebäude	Produktions- anlagen	Verteilnetze und übrige Stromanlagen	Projekte und Anlagen im Bau	Übrige Allgemeine Anlagen	Total
Anschaffungswerte 01.01.2014	9'966'199	311'448'308	9'577'679	3'769'035	9'789'851	344'551'072
Zugänge	0	5'443'019	3'155'869	7'155'656	0	15'754'544
Änderungen des Konsolidierungskreises	528'864	49'818'355	70'948'929	1'846'685	122'850	123'265'684
Abgänge	-23'190	-476'569	-19'250	-471'836	0	-990'845
Reklassifikationen	0	1'460'287	112'614	-1'734'948	0	-162'047
Umgliederung AiB	0	2'606'221	0	-3'141'132	534'911	0
Anschaffungswerte 31.12.2014 / 01.01.2015	10'471'873	370'299'622	83'775'841	7'423'460	10'447'612	482'418'407
Zugänge	0	6'014'591	1'496'370	6'568'583	0	14'079'543
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	8'998'379	0	8'998'379
Abgänge	0	-55'809	-1'096'424	-640'453	-848	-1'793'533
Reklassifikationen	0	-390'515	0	-2'212	0	-392'727
Umgliederung AiB	0	16'535'711	295'726	-17'523'589	692'153	0
Anschaffungswerte 31.12.2015	10'471'873	392'403'599	84'471'513	4'824'168	11'138'916	503'310'069
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2014	-4'187'231	-200'339'568	-9'415'633	0	-5'277'694	-219'220'126
Planmässige Abschreibungen	-309'570	-6'780'660	-2'601'975	0	-806'152	-10'498'357
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	85'884	-954'065	0	0	-868'181
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0
Änderungen des Konsolidierungskreises	-161'724	-35'514'555	-30'387'915	1'539'684	-116'351	-64'640'861
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2014 / 01.01.2015	-4'658'525	-242'548'900	-43'359'588	1'539'684	-6'200'197	-295'227'525
Planmässige Abschreibungen	-309'059	-7'019'822	-2'746'940	0	-686'548	-10'762'369
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	-2'117	-124'073	0	0	-126'190
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2015	-4'967'584	-249'570'838	-46'230'601	1'539'684	-6'886'745	-306'116'085
Nettobuchwert 01.01.2014	5'778'968	111'108'740	162'046	3'769'035	4'512'157	125'330'946
Nettobuchwert 31.12.2014 / 01.01.2015	5'813'348	127'750'722	40'416'253	8'963'144	4'247'415	187'190'882
Nettobuchwert 31.12.2015	5'504'289	142'832'760	38'240'912	6'363'852	4'252'171	197'193'984

Die wirtschaftliche Nutzungsdauer bzw. die Abschreibungsdauer einzelner Anlagen wurde im aktuellen Geschäftsjahr überprüft und angepasst. Die verwendeten wirtschaftlichen Nutzungsdauern liegen innerhalb der konzernweit gültigen Abschreibungsbandbreiten. Die Anpassungen bringen für das Berichtsjahr insgesamt Minderabschreibungen von rund CHF 266'000.

Die Zugänge aus der Veränderung des Konsolidierungskreises im aktuellen Berichtsjahr stammen von der erstmals im 2015 quotenkonsolidierten Gesellschaft KW Jungbach AG. Der Anfangsbestand der Produktionsanlagen wurde in die Kategorie «Projekte und Anlagen im Bau» eingebucht und anschliessend in die Kategorie «Produktionsanlagen» umgliedert. Die Veränderung des Konsolidierungskreises aus dem Vorjahr betrifft vorwiegend die Einbuchung der anteilmässigen Sachanlagebestände der quotenkonsolidierten Gesellschaften.

15 Immaterielle Werte

CHF	Konzessions- nutzungsrechte	Übrige immaterielle Werte	Total
Anschaffungswerte 01.01.2014	5'091'310	858'437	5'949'747
Zugänge	0	0	0
Änderungen des Konsolidierungskreises	613	0	613
Anschaffungswerte 31.12.2014 / 01.01.2015	5'091'923	858'437	5'950'360
Zugänge	320'798	0	320'798
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0
Anschaffungswerte 31.12.2015	5'412'721	858'437	6'271'158
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2014	-4'826'079	-490'613	-5'316'692
Planmässige Abschreibungen	-32'616	-151'824	-184'440
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2014 / 01.01.2015	-4'858'695	-642'437	-5'501'132
Planmässige Abschreibungen	-98'672	-72'000	-170'672
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2015	-4'957'367	-714'437	-5'671'804
Nettobuchwert 01.01.2014	265'231	367'824	633'055
Nettobuchwert 31.12.2014 / 01.01.2015	233'228	216'000	449'228
Nettobuchwert 31.12.2015	455'354	144'000	599'354

16 Finanzanlagen

	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	Sonstige Beteiligungen	Darlehen an quotenkonsolidierte Gesellschaften	Darlehen an Dritte	Forderungen aus Finanzie- rungsleasing	Übrige Finanzanlagen	Total
Anschaffungswerte 01.01.2014	22'787'989	39'466'160	0	8'184'745	2'592'484	0	86'480'379
Zugänge	0	184'000	0	207'500	1'075'799	200'000	2'241'049
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-22'787'989	518'524	0	61'555	0	0	-26'277'504
Abgänge	0	-200'000	0	-113'885	0	-200'000	-584'510
Reklassifikationen	0	0	0	5'498'781	-2'514'422	0	-2'601'922
Anschaffungswerte 31.12.2014 / 01.01.2015	0	39'968'684	0	13'838'696	1'153'861	0	59'297'491
Zugänge	0	0	56875	0	0	0	213'125
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	-1'960'000	0	0	0	0	-1'960'000
Abgänge	0	-1'617'860	0	-195'120	0	0	-5'731'730
Reklassifikationen	0	0	5'076'350	-5'498'781	180'542	0	-584'389
Anschaffungswerte 31.12.2015	0	36'390'824	5'133'225	8'144'795	1'334'403	0	51'234'497
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2014	-925'000	-2'487'500	0	0	0	0	-3'412'500
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
Wertbeeinträchtigungen	0	-3'445'860	0	0	0	0	-7'289'610
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Änderungen des Konsolidierungskreises	925'000	0	0	0	0	0	925'000
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2014 / 01.01.2015	0	-5'933'360	0	0	0	0	-9'777'110
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
Wertbeeinträchtigungen	0	-5'274'000	0	0	0	0	-5'430'250
Abgänge	0	1'617'860	0	0	0	0	5'536'610
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2015	0	-9'589'500	0	0	0	0	-9'670'750
Nettobuchwert 01.01.2014	21'862'989	36'978'660	0	8'184'745	2'592'484	0	83'067'879
Nettobuchwert 31.12.2014 / 01.01.2015	0	34'035'324	0	13'838'696	1'153'861	0	49'520'381
Nettobuchwert 31.12.2015	0	26'801'324	5'133'225	8'144'795	1'334'403	0	41'563'747

Bei den Wertbeeinträchtigungen handelt es sich um ausserplanmässige Abschreibungen aufgrund vorgenommener Werthaltigkeitsbeurteilungen einzelner Beteiligungsgesellschaften. Im aktuellen Geschäftsjahr wurde die Beteiligung an der Electricite du Simplon SA (E.E.S.) im Umfang von rund CHF 5.3 Mio. wertberichtigt.

17 Finanzverbindlichkeiten

CHF	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2015	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2014
Darlehen gegenüber nahestehenden Gesellschaften	4'160'000	114'850'000	119'010'000	3'980'000	115'050'000	119'030'000
Darlehen Dritte	9'345'000	5'250'000	14'595'000	9'345'000	5'775'000	15'120'000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11'925'891	60'780'561	72'706'452	7'980'878	56'199'955	64'180'833
Total	25'430'891	180'880'561	206'311'452	21'305'878	177'024'955	198'330'833

Bei der Position «Darlehen gegenüber nahestehenden Gesellschaften» handelt es sich um ein langfristiges Darlehen gegenüber der Muttergesellschaft Energiedienst Holding AG. Das Darlehen wird mit einem Passivzinssatz von 0.6% verzinst.

18 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	5'508'240	4'371'667
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Gesellschaften	9'192	15'075
Total	5'517'431	4'386'742

19 Sonstige Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Steuerverbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	2'378'463	2'417'265
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	170'826	2'718'854
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	337'931	855'934
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü nahestehenden Unternehmen	137'872	154'022
Total	3'025'091	6'146'075

Unter den Steuerverbindlichkeiten aus sonstigen Steuern sind u.a. Verpflichtungen gegenüber der Mehrwertsteuer sowie laufende Steuerverpflichtungen von quotenkonsolidierten Gesellschaften verbucht.

20 Personalvorsorge

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über- / Unterdeckung nach FER 26	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Veränderungen zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge im	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
Angaben in CHF	31.12.2015	2015	2014	2015	2015	2014
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen	0	0	0	-1'626'344	-1'626'344	-3'075'351
Total	0	0	0	-1'626'344	-1'626'344	-3'075'351

Am 31.12.2015 bestanden keine Arbeitgeberbeitragsreserven. Im Vorjahr wurden Zusatzeinlagen zur Ausfinanzierung entsprechender Kompensationsmassnahmen für künftige Leistungseinbussen geleistet. Im aktuellen Berichtsjahr wurde eine Bilanzumgliederung im Umfang von CHF 490'471 vorgenommen. Diese wurde zu den auf die Periode abgegrenzten Beträge im 2015 hinzugezählt.

21 Rückstellungen

CHF	Steuerrückstellung	Sonstige	Total
Rückstellungen 01.01.2014	19'041'954	2'057'072	21'099'026
Zuführungen	55'457	2'635'949	2'691'406
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-260'897	240'345	-20'552
Auflösung / Verwendung	-657'888	-2'413'909	-3'071'797
Zinsanteile aus Zuführungen	0	58'720	58'720
Reklassifikation	0	0	0
Rückstellungen 31.12.2014 / 01.01.2015	18'178'626	2'578'177	20'756'803
davon kurzfristig	0	907'360	907'360
davon langfristig	18'178'626	1'670'816	19'849'442
Zuführungen	2'091'262	1'950'549	4'041'811
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	15'700	15'700
Auflösung / Verwendung	-1'061'658	-1'748'324	-2'809'982
Zinsanteile aus Zuführungen	0	53'695	53'695
Reklassifikation	0	-81'500	-81'500
Rückstellungen 31.12.2015	19'208'230	2'768'296	21'976'526
davon kurzfristig	0	1'128'928	1'128'928
davon langfristig	19'208'230	1'639'368	20'847'598

Die Steuerrückstellungen betreffen im Wesentlichen laufende und latente Ertragssteuern. Die sonstigen Rückstellungen umfassen u.a. Rückstellungen für sonstige Steuern, Personalrückstellungen sowie Prozessrisiken.

22 Passive Rechnungsabgrenzung

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Empfangene Lieferungen und Leistungen	17'968'324	15'860'546
Empfangene Lieferungen und Leistungen ggü nahestehende Unternehmen	698'742	1'801'277
Verpflichtungen Vorsorgeeinrichtungen	3'116'624	2'283'570
Verpflichtungen Mitarbeitende	1'875'735	2'504'297
Diverses	5'245'473	4'433'168
Total	28'904'898	26'882'858

23 Bürgschaften und verpfändete Aktiven

Bürgschaften

Es bestehen Bürgschaften und Rangrücktrittsvereinbarungen in Höhe von CHF 10'091'500 (Vorjahr: CHF 10'091'500).

Verpfändete Aktiven

Sämtliche Aktiven der EnAlpin Gruppe befinden sich in deren freien Verfügungsgewalt und dienen somit nicht direkt als Sicherheit für ausstehende Kredite, abgegebene Bürgschaften oder Garantien.

24 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Bestellobligo Unterhalt bis 1 Jahr	155'050	169'346
Total Bestellobligo Unterhalt	155'050	169'346

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Verpflichtungen zum Erwerb von Gegenständen des SAV bis 1 Jahr ¹⁾	3'890'276	3'877'687
Total Verpflichtungen zum Erwerb von Gegenständen des SAV	3'890'276	3'877'687

¹⁾ SAV = Sachanlagevermögen

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Energieabnahmeverpflichtungen bis 1 Jahr	28'295'000	25'400'000
Energieabnahmeverpflichtungen 1 bis 5 Jahre	64'875'000	62'040'000
Energieabnahmeverpflichtungen über 5 Jahre	269'360'000	249'500'000
Total Energieabnahmeverpflichtungen	362'530'000	336'940'000
davon Partnerwerke (inkl. quotenkonsolidierte Gesellschaften)	296'290'000	272'160'000
davon gegenüber Dritte	66'240'000	63'230'000

25 Goodwill-Behandlung

Der Goodwill ist im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet worden. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Ergebnis sind, unter Berücksichtigung einer Goodwill-Nutzungsdauer von 5 Jahren, nachstehend dokumentiert.

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Ausgewiesenes Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	36'294'401	45'124'279
Eigenkapitalanteil	12.0%	15.0%
Anschaffungswert Goodwill		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	281'882'062	281'882'062
Veränderung	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	281'882'062	281'882'062
Kumulierte Abschreibungen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	-281'882'062	-281'882'062
Veränderung	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	-281'882'062	-281'882'062
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill	0	0
Theoretisches Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile und Nettobuchwert Goodwill	36'294'401	45'124'279
Theoretischer Eigenkapitalanteil	12.0%	15.0%
Auswirkung einer theoretischen Abschreibung des Goodwills auf die Ergebnisse:	0	0
Erfolgsrechnung in CHF		
Ausgewiesener Jahresgewinn	7'454'621	15'458'726
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	0	0
Jahresgewinn nach Goodwill-Abschreibung	7'454'621	15'458'726

26 Nahestehende Personen und Gesellschaften

Lieferungen und Leistungen mit nahestehenden Gesellschaften und Personen werden zu vertraglich vereinbarten Verrechnungs- oder Marktpreisen abgewickelt. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Transaktionen aus Stromlieferungsverträgen. Der von nahestehenden Partnerwerken produzierte Strom wird aufgrund bestehender Partnerverträge, ungeachtet der Marktpreise, zu Gestehungskosten in Rechnung gestellt. Zinsbelastungen und -gutschriften erfolgen zu steuerlich zugelassenen Zinssätzen. Die Positionen sind entsprechend unter den Bilanzerläuterungen ausgeführt.

27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gries Wind AG

Die EnAlpin AG ist an der Gries Wind AG mit 5.0% beteiligt. Der Buchwert per 31.12.2015 entspricht bei der EnAlpin AG CHF 75'000. Die EnAlpin beabsichtigt, diese Beteiligung im 2016 zu veräussern.

Ansonsten gibt es keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche noch hätten berücksichtigt werden müssen. Die konsolidierte Jahresrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 22. Januar 2016 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Liste der Beteiligungen am 31.12.2015

Vollkonsolidierte Gesellschaften

Beteiligung in % vom Grundkapital

Gesellschaft	Sitz	Bilanzstichtag	31.12.2015	31.12.2014	Zweck
EnAlpin AG	Visp	31.12.			D/P/V
Aletsch AG	Mörel-Filet	31.12.	100.0%	100.0%	P
Kraftwerk Lötschen AG	Steg-Hohstenn	31.12.	65.0%*	65.0%*	P
Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN)	Neuhausen am Rheinfall	31.12.	56.0%	56.0%	P

Quotenkonsolidierte Gesellschaften

Beteiligung in % vom Grundkapital

Gesellschaft	Sitz	Bilanzstichtag	31.12.2015	31.12.2014	Zweck
Rhonewerke AG	Ernen	31.12.	30.0%	30.0%	P
KW Ackersand I AG	Stalden	31.12.	25.0%	25.0%	P
Elektrizitätswerk Rheinau AG	Rheinau	30.09.	42.0%	42.0%	P
TWKW Trinkwasserkraftwerke Niedergesteln AG	Niedergesteln	31.12.	40.0%	40.0%	P
KWOG Kraftwerke Obergoms AG	Obergoms	31.12.	24.1%	24.5%	P
KW Jungbach AG	St. Niklaus	31.12.	49.0%***	49.0%***	P
EVG Grächen AG	Grächen	31.12.	35.0%	35.0%	N/V
EVN Energieversorgung Nikolai AG	St. Niklaus	30.09.	35.0%	35.0%	N/V
EVR Energieversorgung Raron AG	Raron	30.09.	35.0%	35.0%	N/V
EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG	Visp	31.12.	48.9%	48.9%	D/N/V
VED Visp Energie Dienste AG	Visp	30.09.	35.0%	35.0%	N/V
Valgrid SA	Raron	31.12.	35.0%	35.0%	D/N

Übrige Gesellschaften

Beteiligung in % vom Grundkapital

Gesellschaft	Sitz	Bilanzstichtag	31.12.2015	31.12.2014	Zweck
Kraftwerk Aegina A.G.	Obergoms	30.09.	15.0%**	15.0%**	P
Kraftwerke Gougra AG	Siders	31.12.	8.25%**	8.25%**	P
Energie Electricque du Simplon SA (E.E.S.)	Simplon	31.12.	10.8%	10.8%	P
KW Riedji AG in Liquidation	Stalden	31.12.	100.0%	100.0%	P
KWT Kraftwerke Törbel-Moosalp AG	Törbel	31.12.	30.0%	30.0%	P
Gries Wind AG	Obergoms	31.12.	5.0%	5.0%	P
KW Siwibach AG	Eisten	31.12.	15.0%	15.0%	P
EDSR Energiedienste Staldenried AG	Staldenried	31.12.	20.0%	20.0%	N/V
Elektrizitätswerk Obergoms AG	Münster-Geschinen	31.12.	10.0%	10.0%	N/V
ANOG Anergienetz Obergoms AG	Obergoms	31.12.	24.5%	24.5%	N/V
SwissAlpin SolarTech AG	Visp	31.12.	50.0%	50.0%	D/P
Geothermie Brig-Glis AG	Brig-Glis	31.12.	15.0%	15.0%	D

Legende Zweck: D = Dienstleistungen, N = Netze, P = Produktion, V = Vertrieb

* 15% Beteiligung über Rhonewerke AG (indirekt)

** Beteiligung über Rhonewerke AG

*** Beteiligung über Aletsch AG

Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von weniger als 5% werden nicht aufgeführt.

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

an die Generalversammlung der EnAlpin AG, Visp

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der EnAlpin AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein

Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Visp, 25. Januar 2016

APROA AG



Pierre-Alain Kummer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Simon Imhasly
Zugelassener
Revisionsexperte

Erfolgsrechnung der EnAlpin AG

in CHF	Anhang	2015	2014
Erlös aus Stromgeschäft		84'731'303	128'115'596
Sonstige Umsatzerlöse		12'883'312	11'962'049
Sonstige betriebliche Erträge		684'835	685'636
Ertrag aus Abgang Anlagen		476	22'314
Total betrieblicher Ertrag		98'299'926	140'785'595
Energieaufwand		-67'358'799	-105'893'343
Personalaufwand		-10'549'974	-11'912'108
Unterhalt und Reparaturen		-1'353'666	-673'226
Beratung und Dienstleistungen		-795'847	-696'518
Sach- und Verwaltungsaufwand		-838'508	-842'697
Sonstige betriebliche Aufwände		-419'036	-491'277
Kapital- und Grundstücksteuern		-984'700	-984'700
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-1'956'273	-1'976'315
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		-72'000	-151'823
Total Betriebsaufwand		-84'328'803	-123'622'007
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		13'971'123	17'163'588
Finanzertrag		4'554'936	4'737'176
Finanzaufwand	1	-16'142'700	-7'374'310
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2	2'435'854	3'699'565
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2	-1'225'267	-2'493'628
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		3'593'945	15'732'391
Direkte Steuern	3	0	0
Jahresgewinn		3'593'945	15'732'391

Bilanz der EnAlpin AG

in CHF

AKTIVEN	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
Flüssige Mittel		25'084'786	27'289'055
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	6'488'835	6'590'928
Übrige kurzfristige Forderungen	5	2'409'001	845'538
Energieaustausch		882'964	290'746
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	6'016'978	9'279'572
Total Umlaufvermögen		40'882'564	44'295'839
Finanzanlagen	7	24'717'440	25'849'816
Beteiligungen	8	240'936'268	251'794'273
Sachanlagen	9	17'977'104	16'537'360
Immaterielle Anlagen		144'000	216'000
Total Anlagevermögen		283'774'813	294'397'449
TOTAL AKTIVEN		324'657'377	338'693'288
PASSIVEN	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	2'388'698	2'712'815
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	3'009'233	2'534'369
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	5'637'071	6'921'263
Kurzfristige Rückstellungen		175'425	586'693
Total kurzfristiges Fremdkapital		11'210'427	12'755'140
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	110'000'000	110'000'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		673'700	744'100
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	14	8'552'388	8'567'132
Total langfristiges Fremdkapital		119'226'088	119'311'232
TOTAL FREMDKAPITAL		130'436'515	132'066'372
Aktienkapital	15	52'000'000	52'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		26'000'000	26'000'000
Freiwillige Gewinnreserve		112'455'602	112'455'602
Freiwillige Gewinnreserve (Gewinnvortrag)		171'314	438'923
Jahresgewinn		3'593'945	15'732'391
TOTAL EIGENKAPITAL		194'220'861	206'626'916
TOTAL PASSIVEN		324'657'377	338'693'288

Anhang zur Jahresrechnung der EnAlpin AG

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Um die Vergleichbarkeit der Jahresrechnung mit dem Vorjahr zu gewährleisten, wurden die Vorjahreszahlen der Bilanz und Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

Erstellung Jahresabschluss

Die Jahresrechnung der EnAlpin AG wird im Rahmen eines Hardclose-Abschlusses bereits per Ende Oktober erstellt. Mittels Rechnungsabgrenzungen werden die verbleibenden zwei Restmonate in die Jahresrechnung miteinbezogen. Eine permanente Überprüfung von wesentlichen Abweichungen wird allenfalls Rechnung getragen.

Erleichterung infolge Konzernrechnung

Die EnAlpin Gruppe erstellt per 31.12.2015 eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung. Daher kann im Einzelabschluss der EnAlpin AG gemäss Art. 961d OR auf zusätzliche Angaben im Anhang, die Geldflussrechnung und den Lagebericht verzichtet werden.

Allgemeine Grundsätze zur Rechnungslegung

Wertschriften und Finanzanlagen

Kurzfristig gehaltene Wertschriften und Finanzanlagen werden jeweils zu den Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Von einer Bewertung zum Börsenkurs sowie von einer Bildung einer Wertschwankungsreserve wird abgesehen. Finanzanlagen umfassen u.a. langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis.

Beteiligungen

Gemäss Art. 960d Abs. 3 OR gelten als Beteiligungen jeweils Anteile am Kapital eines anderen Unternehmen, die langfristig gehalten werden und einen massgeblichen Einfluss vermitteln. Ein solcher wird laut Gesetz vermutet, wenn die Anteile mindestens 20 Prozent der Stimmrechte gewähren. Bei der EnAlpin AG werden z.T. auch Beteiligungen als solche qualifiziert, welche einen

Stimmrechtsanteil von weniger als 20 Prozent aufweisen. Die qualitative Komponente, ob die Tätigkeit der Beteiligungsgesellschaft zum Kerngeschäft Energie gehört, wird stärker gewichtet, als eine reine Stimmrechtsbetrachtung.

Die Beteiligungen an Kraftwerksanlagen sind zu Anschaffungswerten bilanziert und werden linear bis auf das Aktienkapital inklusive Reserven über die verbleibende Konzessionsdauer der einzelnen Gesellschaften abgeschrieben. Die Beteiligungen an Energieversorgungsunternehmen (Transport, Verteilung, Dienstleistungen) sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- resp. Herstellkosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Ein allfälliger Goodwill wird jeweils über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Erträge / Aufwendungen aus dem Stromgeschäft

Die EnAlpin AG hat verschiedene Beteiligungen an Gesellschaften, welche aus Wasserkraft Energie erzeugen. Diese Energie wird der EnAlpin AG im Umfang ihrer Anteilsrechte als Partnerenergie zu Gestehungskosten abgegeben. Die dadurch zur Verfügung stehende Energie wird an Weiterverteilgesellschaften, Industriekunden oder Marktteilnehmer zu marktüblichen Konditionen geliefert.

Informationen zu Umrechnungskursen bei Rechnungslegung in anderer Währung

Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die Bilanz Stichtagskurse und für die Erfolgsrechnung Durchschnittskurse eingesetzt. Für unterjährige Transaktionen werden jeweils Tageskurse herangezogen. Die Bestände in Fremdwährung wurden zum Stichtag mit 1.0835 CHF/EUR (Vorjahr: 1.2014 CHF/EUR) umgerechnet.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1 Finanzaufwand

Im Vorjahr wurde auf ordentliche Abschreibungen auf Beteiligungen verzichtet. Der Buchwert wurde im 2015 ordentlich über die verbleibende Restnutzungsdauer abgeschrieben. Jährlich erhöhen sich dementsprechend die Abschreibungen anteilmässig um die nicht vorgenommenen Abschreibungen des Vorjahres. Weiter wurden ausserplanmässige Wertberichtigungen im Umfang von CHF 4'807'901 vorgenommen.

2 Ausserordentliches, einmaliges und periodenfremdes Ergebnis

Die erfassten Erträge und Aufwendungen sind vollumfänglich periodenfremder Natur und resultieren aus dem Jahresabschlussstellungsprozess, bei welchem die zwei Restmonate mittels Abgrenzungen abgebildet werden.

3 Direkte Steuern

Im Rahmen des Jahresabschluss 2015 wurden keine Ertragssteuern bei der EnAlpin AG abgegrenzt. Gemäss dem angewendeten Partnerwerksbesteuerungsmodell fallen die Gewinne vorwiegend bei den Partnerkraftwerken an, so dass diese Aufrechnungen bei der EnAlpin AG dazu führen, dass der Beteiligungsabzug über 100% liegt.

4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Forderungen gegenüber Dritten	5'202'375	5'109'086
Forderungen gegenüber Beteiligten	0	365'177
Forderungen gegenüber Beteiligungen	1'311'835	1'116'665
Wertberichtigungen	-25'375	0
Total	6'488'835	6'590'928

5 Übrige kurzfristige Forderungen

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	366'501	258'038
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen	2'042'500	587'500
Total	2'409'001	845'538

Bei den kurzfristigen Forderungen gegenüber Dritten handelt es sich vorwiegend um Guthaben gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (Verrechnungssteuer).

6 Aktive Rechnungsabgrenzung

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	4'471'382	6'697'127
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligungen	1'545'597	2'582'445
Total	6'016'978	9'279'572

7 Finanzanlagen

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Finanzanlagen bei Beteiligungen	9'136'500	10'091'500
Finanzanlagen bei Dritten	13'992'476	14'084'174
Finanzanlagen bei Mitarbeitern	1'585'641	1'671'319
Wertschriften	2'823	2'823
Total	24'717'440	25'849'816

Unter den Finanzanlagen bei Dritten ist eine bedingte Kaufpreisforderung aus dem Verkauf der Netzanlagen der LENA Lonza Energie Netz AG und ALENA Aletsch Energie Netz AG an die Swissgrid AG enthalten. Die Kaufpreisforderung war bereits im Vorjahr bilanziert und korrespondiert mit der Gegenposition in den Rückstellungen.

8 Beteiligungen

Kraftwerksanlagen (Stromproduktion)

Beteiligung in % vom Grundkapital

Gesellschaft	Sitz	Grundkapital in 1'000 CHF	31.12.2015	31.12.2014
Aletsch AG	Mörel-Filet	20'000	100.0%	100.0%
Kraftwerk Lötschen AG	Steg-Hohtenn	25'000	65.0%*	65.0%*
Rhonewerke AG	Ernen	24'000	30.0%	30.0%
KW Ackersand I AG	Stalden	2'000	25.0%	25.0%
Energie Electrique du Simplon SA (E.E.S.)	Simplon	8'000	10.8%	10.8%
TWKW Trinkwasserkraftwerke Niedergesteln AG	Niedergesteln	1'500	40.0%	40.0%
KWT Kraftwerke Töbel-Moosalp AG	Töbel	900	30.0%	30.0%
Kraftwerk Aegina A.G.	Obergoms	12'000	15.0%**	15.0%**
Kraftwerke Gougra AG	Siders	50'000	8.25%**	8.25%**
KWOG Kraftwerke Obergoms AG	Obergoms	4'000	24.1%	24.5%
KW Riedji AG in Liquidation	Stalden	100	100.0%	100.0%
Gries Wind AG	Obergoms	1'500	5.0%	5.0%
KW Jungbach AG	St. Niklaus	4'000	49.0%***	49.0%***
KW Siwibach AG	Eisten	1'000	15.0%	15.0%
Kraftwerke am Rhein				
Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN)	Neuhausen am Rheinfall	1'000	56.0%	56.0%
Elektrizitätswerk Rheinau AG	Rheinau	20'000	42.0%	42.0%

* 15% Beteiligung über Rhonewerke AG

** Beteiligung über Rhonewerke AG

*** Beteiligung über Aletsch AG

Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von weniger als 5% werden nicht aufgeführt. Der Kapitalanteil entspricht auch jeweils dem Stimmrechtsanteil.

Stromtransport / Verteilung / Versorgung / Dienstleistungen

Beteiligung in % vom Grundkapital

Gesellschaft	Sitz	Grundkapital in 1'000 CHF	31.12.2015	31.12.2014
EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG	Visp	1'000	35.0%	35.0%
VED Visp Energie Dienste AG	Visp	2'000	35.0%	35.0%
EVG Grächen AG	Grächen	1'000	35.0%	35.0%
EVN Energieversorgung Nikolai AG	St. Niklaus	1'000	35.0%	35.0%
EVR Energieversorgung Raron AG	Raron	700	35.0%	35.0%
Valgrid SA	Raron	20'000	35.0%	35.0%
EDSR Energiedienste Staldenried AG	Staldenried	206	20.0%	20.0%
Elektrizitätswerk Obergoms AG	Münster-Geschinen	800	10.0%	10.0%
Swiss Alpin SolarTech AG	Visp	100	50.0%	50.0%
Geothermie Brig-Glis AG	Brig-Glis	100	15.0%	15.0%
ANOG Anergienetz Obergoms AG	Obergoms	200	24.5%	24.5%

Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von weniger als 5% werden nicht aufgeführt. Der Kapitalanteil entspricht auch jeweils dem Stimmrechtsanteil.

9 Sachanlagen

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Bruttobuchwerte		
Grundstücke	270'028	270'028
Stromverteilanlagen	3'007'808	5'572'774
Geschäftsgebäude	6'812'943	6'812'943
Wärmeerzeugungsanlagen	6'599'231	2'670'612
Photovoltaikanlagen	3'473'115	1'817'486
Übrige Anlagen	11'317'292	10'661'130
Total Bruttobuchwerte	31'480'417	27'804'974
Kumulierte Wertberichtigungen		
Wertberichtigungen Grundstücke	-270'028	-270'028
Wertberichtigungen Stromverteilanlagen	-2'726'743	-4'582'374
Wertberichtigungen Geschäftsgebäude	-2'687'903	-2'403'455
Wertberichtigungen Wärmeerzeugungsanlagen	-515'385	-349'991
Wertberichtigungen Photovoltaikanlagen	-290'149	-168'008
Wertberichtigungen Übrige Anlagen	-7'174'373	-6'534'560
Total Wertberichtigungen	-13'664'580	-14'308'415
Anlagen im Bau	161'268	3'040'801
Nettobuchwert	17'977'104	16'537'360

10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	416'202	2'089'104
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	0	24'214
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	1'972'496	599'497
Total	2'388'698	2'712'815

11 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten gegenüber	2'338'470	1'848'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	670'763	686'369
Total	3'009'233	2'534'369

Unter dieser Position sind vorwiegend Verpflichtungen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung, Steuerverwaltungen (inkl. MWST) sowie sonstige Sozialkassen verbucht.

12 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	182'899	683'209
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligungsgesellschaften	217'055	364'841
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Organen	105'000	105'000
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	5'132'118	5'768'213
Total	5'637'071	6'921'263

13 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2015	31.12.2014
Darlehen von Beteiligten	110'000'000	110'000'000
Total	110'000'000	110'000'000

14 Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen

Die Position besteht vorwiegend aus einer Rückstellung für die Differenz zwischen dem deklarierten und dem durch die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom verfügbaren Wert für die Entschädigung der übertragenen Netzgesellschaften LENA Lonza Energie Netz AG und der ALENA Aletsch Energie Netz AG an die Swissgrid. In diesem Zusammenhang sind zusätzlich Kosten für allfällige Beschwerdeverfahren berücksichtigt.

15 Aktienkapital / Bedeutende Aktionäre

Das Aktienkapital setzt sich aus 52'000 Namenaktien zu nominal CHF 1'000 zusammen. Die EnAlpin AG ist eine 100%-Tochtergesellschaft der Energiedienst Holding AG (Laufenburg CH).

16 Firma / Name, Rechtsform, Sitz

EnAlpin AG, Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-105.901.253

17 Anzahl Vollzeitstellen

Der Personalbestand per 31.12.2015 der EnAlpin AG beträgt 71 Mitarbeitende (davon 2 Lernende). Im Vorjahr waren 74 Mitarbeitende (davon 4 Lernende) beschäftigt.

18 Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Die von der Gesellschaft bestellten Sicherheiten belaufen sich auf CHF 10'091'500 (Vorjahr: CHF 10'091'500). Es handelt sich dabei um Rangrücktritte auf gewährte Aktivdarlehen zugunsten von Tochtergesellschaften.

19 Einfache Gesellschaft

Die EnAlpin AG und die BVZ Holding AG sind eine strategische Partnerschaft für den Ausbau erneuerbarer Energien eingegangen. Für den Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen wurde eine einfache Gesellschaft gegründet, an der die EnAlpin AG mit 51% und die BVZ Holding AG mit 49% beteiligt sind.

Antrag Gewinnverwendung der EnAlpin AG

Vorschlag des Verwaltungsrates

CHF	2015	2014
Vortrag aus Vorjahr	171'314	438'923
Jahresgewinn	3'593'945	15'732'391
Verfügbarer Bilanzgewinn	3'765'259	16'171'314

Verwendung des Bilanzgewinnes

CHF	2015	2014
./.. 6.7% (V): 30.8%) Dividende auf das dividendenberechtigte Aktienkapital von CHF 52'000'000	-3'500'000	-16'000'000
Vortrag auf neue Rechnung	265'259	171'314

Da die gesetzlichen Gewinn- und Kapitalreserven 50% des Aktienkapitals erreicht haben, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der EnAlpin AG, Visp

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der EnAlpin AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang für das am 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem

die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Visp, 25. Januar 2016

APROA AG



Pierre-Alain Kummer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Simon Imhasly
Zugelassener
Revisionsexperte

